

# PARK INFO

LANDSCHAFTSPARK  
BINNTAL



---

Berühmte Kristalle im Binntal

---

Interview mit André Gorsatt

---

Verschiedene Parkprojekte

---

Winterveranstaltungen

---





## Liebe Parkbevölkerung, liebe Parkfreunde

Das Binntal ist durch seine Mineralien bekannt geworden. Es gab Zeiten, als die «Steinmänner», wie die Strahler damals genannt wurden, mit dem Verkauf von Mineralien gutes Geld verdienten. Auch wenn heute die Mineralien im Vergleich zu damals nicht mehr gleich viel zum wirtschaftlichen Erfolg des Tals beitragen, spielen die Mineralien immer noch eine sehr wichtige Rolle. Der Landschaftspark Binntal hat in den letzten Jahren zusammen mit den einheimischen Strahlern und weiteren Fachleuten verschiedene Projekte zum Thema Mineralien und Gesteine im Binntal umgesetzt.

Es ist das Verdienst der Strahler im Binntal, dass sie während all der Jahre nicht sämtliche Mineralien in die weite Welt verkauften. Immer wieder haben sie besonders schöne und wertvolle Stücke behalten und in ihre persönliche Sammlung gelegt. Diesen begeisterten Naturliebhabern haben wir es zu verdanken, dass wir heute die aussergewöhnliche Vielfalt der Binntaler Mineralien an Ort und Stelle – im Regionalmuseum in Binn und im Museum von André Gorsatt – bestaunen können.

Dem Landschaftspark Binntal ist bewusst, welchen Wert die Mineralien und die erwähnten Sammlungen für das Binntal, den Park und die Region haben. Deshalb widmen wir die Titelgeschichte dieses ParkInfos diesem Thema. Und der Park möchte auch in Zukunft bestehende Angebote, Produkte und Initiativen rund um die Mineralien unterstützen, aber auch eigene Ideen zum Fliegen bringen.

Moritz Schwery  
Präsident Landschaftspark Binntal

## IMPRESSUM

PARKINFO Nr. 34, erscheint halbjährlich

Titelseite: Ein Bergkristall in der Form eines Edelweisses – ein ganz besonderes Stück in der Sammlung von André Gorsatt  
Redaktion und Layout: Brigitte Wolf  
Grafisches Konzept: CH.H.GRAFIK, Naters  
Fotos: Landschaftspark Binntal  
Druck: Regionalzeitung Aletsch Goms AG  
Auflage: 1800 Ex.

Landschaftspark Binntal  
Dorfstrasse 31, CH-3996 Binn  
Tel. +41 27 971 50 50  
info@landschaftspark-binntal.ch  
www.landschaftspark-binntal.ch

## TITELGESCHICHTE

# Kristalle, die das Binntal berühmt machten

**Das Binntal ist auch bekannt als «Tal der verborgenen Schätze». Kristalle brachten dem Tal einst einen gewissen Wohlstand, und seltene Mineralien machten das Binntal weltbekannt. Dank der grossen Sammlung und dem Museum von André Gorsatt sind diese Schätze allen zugänglich.**

Kristalle wurden im Binntal schon lange gesucht. Sie wurden an die «Fremden» verkauft, ohne dem Bischof den Zehnten zu bezahlen. Ihre Blütezeit erlebte die Kristallsuche um die Jahrhundertwende vor dem ersten Weltkrieg. Damals war fast die gesamte Bevölkerung auf der Suche nach den wertvollen Steinen, die einigen Familien einen gewissen Wohlstand brachten. Die rund 40 aktiven Strahler jener Zeit nannte man «Steinmänner». Parallel dazu setzte mit der Eröffnung des Hotels Ofenhorn im Jahr 1881 auch der touristische Aufschwung ein.

Es ist erwiesen, dass dank der Einnahmen aus dem Verkauf von Kristallen mehrere Binner ein Studium absolvieren konnten. In der Binner Chronik ist zum Beispiel zu lesen: «Den Höchstpreis erzielte der von den Gebrüdern Kiechler und Tenisch aufgefundene Rauchtöpsel: ein dunkelfarbiger Kristall von 35 cm Länge und einem Gewicht von 34 kg. Er wurde für 800 Franken verkauft und befindet sich im Museum Schönenwerd in Zürich.» Zum Vergleich: Ein Senn verdiente in 90 bis 100 Tagen Alpzeit etwa 70 bis 80 Franken. Der Krieg von 1914 bis 1918 und die darauffolgenden Krisenjahre stoppten dann die Nachfrage und das Interesse an den Kristallen.

## Zwei Priester dank Einnahmen aus dem Strahlen

Einer, der das «Strahlen» im Binntal entscheidend mitprägte, war Albinus Kiechler (1870–1963). Nach seinem Tod schrieb der «Walliser Voksfreund» am 1. März 1963: «Kurz vor der Vollendung des 93. Lebensjahres ist Albinus Kiechler in die ewige Heimat abberufen worden. Mit Albinus ist ein Stück altes Binn von uns geschieden. Im Kreise von sechs Geschwistern verlebte er eine glückliche Jugend. Mit 17 Jahren verlor die Familie durch Unfall ihren Vater. Albinus als ältester Sohn hat nun tapfer mit der Mutter für die Familie gesorgt. Die beiden jüngsten



**EIN ANATAS AUS DER REGION SPISSEN (LÄRCHELTINI), 17 MM GROSS.**

Brüder Leo und Anton fühlten sich zum Priestertum berufen. Mit dem schmalen Einkommen aus der Landwirtschaft waren diese grossen Pläne nicht zu verwirklichen. So wandte sich Albinus im Sommer dem Strahlerhandwerk zu. Binn war bereits durch seine zahlreichen und einzigartigen Mineralien und Kristalle weltbekannt. Rasch schuf er sich einen Namen als Strahler. Der Handel mit den Mineralien war einträglich. Nach seinen eigenen Aussagen konnte damit das Studium von zwei Priestern bezahlt werden.»

### **Berühmt wurde das Binnental wegen der Anatase**

Wenn von Kristallen die Rede ist, denken die meisten wohl an klare Bergkristalle oder geheimnisvolle Rauchquarze. Davon gibt es im Binnental viele Erscheinungsformen, was die Region aber so besonders macht, ist die grosse Vielfalt an verschiedenen Mineralien. Im Binnental und im unmittelbar angrenzenden Italien wurden bis heute mehr als 300 Mineralarten gefunden, 56 davon haben das Binnental als Typ-Lokalität. Weltweiten Bekanntheitsgrad erreicht hat das Binnental wegen den einzigartigen Anatasen, die zu Beginn der 1840er-Jahre in der Lärcheltinizone (mit den Lokalitäten Gorb, Spissen, Riggi und Kollergraben) entdeckt wurden. Wissenschaftler aus ganz Europa kamen ins Binnental, um nach den begehrten Anatasen und zahlreichen anderen Mineralien wie Magnetit, Rutil, Ilmenit, Hämatit, Olmenit und vielen mehr zu suchen.

Anfangs hielt man die prismatischen Anatase für ein neues Mineral. Noch längere Zeit etikettierten die Schweizer Händler die gelben, prismatischen Anatase aus der Lärcheltinizone als «Wiserin aus dem Binnenthal». Ab 1860 begann auf der Alp Lärcheltini ein regelrechter Ansturm auf die bei Sammlern und

Museen höchst begehrten Kristalle. Der wohl grösste Anatas der Welt, ein Exemplar von 52 mm Länge und 34 mm Breite befindet sich heute im amerikanischen Smithsonian-Museum. Der zweitgrösste Lärcheltini-Anatas steht seit 1900 im Naturhistorischen Museum Genf. Er ist 41 mm lang. Auch der drittgrösste je gefundene Anatas wurde dereinst an ein Museum verkauft. Der 35 g schwere Kristall mit einer Höhe von 38 mm und einer Breite von 23 mm hat aber den Weg zurück ins Binnental gefunden. Im Spätherbst 2015 konnte André Gorsatt das historische Stück aus der Lärcheltinizone für seine Sammlung erwerben. Nachdem dieser Anatas mit einer weissen «Haube» über ein Jahrhundert lang im Verborgenen lagerte, kann er heute im Museum in Fäld bestaunt werden!

### **150 Mineralarten allein im Lengenbacher Dolomit**

Die Mineraliengrube Lengenbach gehört zu den bedeutendsten Mineralienfundstellen der Erde. Nicht grosse Bergkristalle oder wertvolle Edelsteine wurden und werden hier gefunden, sondern meist sehr kleine, dafür seltene Mineralien. Von den über 150 Mineralarten, die am Lengenbach bisher entdeckt wurden, sind mehr als 40 erstmals hier beschrieben worden. Schon vor 200 Jahren wurde der Lengenbach als Fundstelle für «exotische» Mineralien bekannt, und Mitte des 19. Jahrhunderts begannen die ersten intensiven wissenschaftlichen Untersuchungen der Mineralvorkommen im Lengenbacher Dolomit. In der Mineraliengrube Lengenbach werden auch heute noch Mineralien zu Forschungszwecken abgebaut.

---

**Literatur:** André Gorsatt, Hrg. (2014) *Die besten Seiten des Binnentals. Mineraliensuche – Alpenblumen – Ortsgeschichten. KristalloGrafik. 336 Seiten. CHF 47.00.–*



ANDRÉ GORSATT BESCHÄFTIGT SICH SEIT ÜBER 60 JAHREN MIT MINERALIEN.

## «Für mich steht die Natur immer im Zentrum»

Als Autodidakt hat sich André Gorsatt ein immenses Wissen über Mineralien und Geologie angeeignet. Mit seiner Stiftung und dem Museum hat er Einzigartiges geschaffen. 2016 erhielt er den Titel eines Ehrendoktors.

### ANDRÉ, WIE BIST DU IM ZARTEN ALTER VON ACHT JAHREN ZUM STRAHLEN GEKOMMEN?

Als Kinder verkauften wir unsere Kristalle an die Touristen. Da mein Onkel im Sommer auf der Alpe Schinere war und ich ihm Kleider bringen musste, konnte ich an Orten Kristalle suchen, wo die anderen Kinder nicht waren. Deshalb hatte ich schon mit acht Jahren die schönsten Kristalle zum Verkaufen.

### GIBT ES EIN HERAUSRAGENDES ERLEBNIS IN DEINER LANGEN STRAHLERKARRIERE?

Vor 45 Jahren fand ich am Wannigrat einen Aquamarin. Prof. Dr. Stefan Graeser analysierte das Stück und war überzeugt,

dass es sich um einen Sturzblock handeln müsse, weil im Binntal keine Aquamarine vorkommen würden. 2007 fand ich dann bis 14 cm grosse Aquamarine in einer anstehenden Kluft im Quarz. Das war unter den Fachleuten eine echte Sensation!

### IN DEINEM BUCH SCHREIBST DU VON DER GROSSEN FASZINATION, DIE VOM STRAHLEN AUSGEHT. WAS MACHT DIESE AUS?

Ich bin sehr naturverbunden. Für mich steht die Natur immer im Zentrum. Wenn man einen Bergkristall aus einer Kluft bergen und ihm das Tageslicht zeigen kann, ist das für mich eine Ehrerbietung gegenüber der Natur. Das war für mich stets ein ganz besonderer Moment.

### DU HÄTTEST REICH WERDEN KÖNNEN...

Ich musste zwar vom Verkauf der Mineralien leben, aber das Geld war für mich nie das Wichtigste. Ich hätte meine Sammlung mehrmals verkaufen können, doch das wollte ich nicht. Ich möchte, dass meine Sammlung im Binntal bleibt.



ANDRÉ GROSATT FAND IM BINNTAL ALS ERSTER STRAHLER AQUAMARINE.

### FÜR DEINE HERVORRAGENDE KENNNTNISSE DER GEOLOGIE UND DER ÖKOLOGIE HAT DIR DIE PHILOSOPHISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT BASEL 2016 EINEN EHRENDOKTOR VERLIEHEN. WAS BEDEUTET DIR DIESER TITEL?

So ein Titel macht natürlich Freude. Ich habe ihn für die langjährige Zusammenarbeit mit der Universität Basel erhalten. Er ist eine Anerkennung für mein Lebenswerk. Ich habe Mineralogie und Geologie ja nicht an der Uni studiert, aber draussen in Natur habe ich alles im Detail studiert. In all den Jahren erarbeitete ich mir mehr Wissen als manch ein Studierter.

### HAST DU EINEN WUNSCH FÜR DAS BINNTAL UND SEINE MINERALIEN?



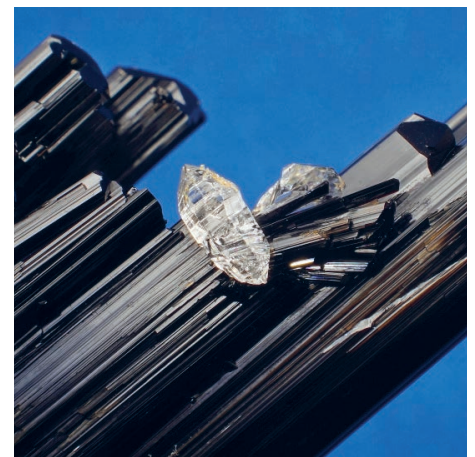
BERGKRISTALL MIT CAFARSIT.

Das Binntal ist bereits seit 1964 ein Naturschutzgebiet. Das soll so bleiben. Aber die Mineraliensuche soll für alle möglich bleiben. Verbote finde ich nicht gut.

### WAS KANN DER LANDSCHAFTSPARK BINNTAL ZUM THEMA MINERALIEN MACHEN?

Die Bevölkerung und der Park sollten sich noch vermehrt bewusst sein, dass viele Gäste wegen den Mineralien kommen. Es ist deshalb wichtig, dass man den Touristen nicht nur die Natur zeigt, sondern auch die Mineralien näher bringt. Zum Beispiel sollte gewährleistet sein, dass es vor der Mineraliengrube stets genügend Material zum Steine klopfen gibt.

### WIR WÜNSCHEN DIR WEITERHIN ALLES GUTE MIT DEINER STIFTUNG UND DEM MUSEUM!



KLEINER BERGKRISTALL AUF TURMALIN.

## STIFTUNG UND MUSEUM VON ANDRÉ GORSATT

**IM LAUFE SEINER LANGEN STRAHLERKARRIERE HAT ANDRÉ GORSATT IMMER WIEDER SCHÖNE, EXKLUSIVE MINERALIEN BEHALTEN UND NICHT VERKAUFT. SO ENTSTAND MIT DEN JAHREN EINE EINMALIGE SAMMLUNG VON BINNTALER MINERALIEN, DIE IM MUSEUM IN FÄLD GEZEIGT WIRD.**

Während Jahrzehnten hat André Gorsatt seine Mineraliensammlung im Untergeschoss seines Wohnhauses in Fäld aufbewahrt. Mit dem Älterwerden dachte er vermehrt über die Zukunft der Sammlung nach. Er hätte sie einfach verkaufen können. Doch schliesslich entschied er sich für die Gründung einer Stiftung. André Gorsatt wollte, dass seine Sammlung im Tal bleibt und dank der Stiftung der Talbevölkerung und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Mit der Gründung der Mineralien-Stiftung André Gorsatt im Jahr 2012 wurde auch das Museumsprojekt gestartet. Der erste Raum wurde im Juli 2012 eröffnet,

der zweite im Sommer 2016. Das Interesse am Museum war gross, die Besucherzahlen stiegen, ein dritter Ausstellungsraum wurde eingerichtet. Die Sammlung wurde nochmals neu konzipiert, attraktive Funde aus der Grube Lenggenbach kamen hinzu. Gorsatt ist es auch gelungen, exklusive Stücke aus anderen Sammlungen zurück in sein Museum zu bringen. So entstand eine einzigartige Sammlung mit rund 2000 Exponaten aus allen Gebieten des Binntals.

[www.andre-gorsatt.ch](http://www.andre-gorsatt.ch)



**EIN KLEINER EINBLICK INS MUSEUM.**

## GESTEINE UND MINERALIEN IN WERT SETZEN

**IN DEN LETZTEN JAHREN HAT DER LANDSCHAFTSPARK BINNTAL MEHRE PROJEKTE RUND UM DIE MINERALIEN UND GESTEINE UMGESETZT. ES GIBT EINE GROSSE PALETTE AN ANGEBOTEN UND PUBLIKATIONEN.**

Der Geologe Dr. Jürg Meyer hat im Auftrag des Landschaftsparks Binntal ein «steinernes Inventar» erstellt und Gebiete und Orte von geologischem, mineralogischem und geohistorischem Interesse erfasst. Daraus entstanden ist eine geologische Karte mit vielen Informationen zu interessanten geologischen Aufschlüssen, geomorphologischen Phänomenen, Mineralfundstellen, Aussichtspunkten, geologisch interessanten Wanderungen usw.

### Gesteinserlebnisweg

2017 wurde der Gesteinserlebnisweg von der damaligen Präsidentin und heutigen Bundesrätin Viola Amherd eröffnet. Entlang der Strasse vom Restaurant Imfeld

bis zur Mineraliengrube Lenggenbach werden an elf Stationen die Gesteine des Binntals vorgestellt. Seither werden auf dem Gesteinserlebnisweg vom Landschaftspark Binntal Exkursionen für Familien und Erwachsene angeboten. Auch Lehrer\*innen nutzen das Angebot des Parks besuchen mit ihren Schulklassen gerne den Gesteinserlebnisweg.

### Steinforscherrucksack und der «Schlaue Fuchs»

Bei Kindern beliebt ist der Steinforscherrucksack, der ihnen die Vielfalt an Gesteinen und Mineralien im Binntal näherbringt. Der Rucksack beinhaltet eine Sammlung mit je sechs Mineralien und Gesteinen, eine Lupe, Hammer und Meissel, eine Schutzbrille, Schutzhandschuhe, ein Härtetestset (mit Glas- und Kupferplättli, Kupferstift, Stahlstift und Porzellanplättli), ein Notizbüchlein, Farbstifte, Bleistift, Radiergummi und ein Begleitheft «Der schlaue Fuchs» mit vielen Aufgaben zum Thema Mineralien und Gesteine. Der Steinforscherrucksack kann in den Tourismusbüros und im Online-Shop für CHF 59.– gekauft werden.

## ANGEBOTE IM PARK

### BINNTAL MINERALIEN

Der Strahler Ewald Gorsatt bietet Mineralienexkursionen, Steinschleifkurse sowie Programme für Schulklassen und Gruppen an. [www.gorsatt.ch](http://www.gorsatt.ch)

### MINERALIEN IMHOF

Toni Imhof verkauft in seinem Laden in Binn seit fast 60 Jahren Mineralien aus dem Binntal, aus Südamerika und Afrika. [www.mineralien-imhof.ch](http://www.mineralien-imhof.ch)

### MINERALIENMUSEUM IN FÄLD

Die Sammlung von André Gorsatt mit rund 2000 Exponaten ist im Museum in Fäld zu sehen. Es gibt auch Mineralien zu kaufen. [www.andre-gorsatt.ch](http://www.andre-gorsatt.ch)

### REGIONALMUSEUM IN BINN

Im Regionalmuseum in Binn befindet sich die Mineraliensammlung der Burgengemeinde Binn. Diese kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden.

### MINERALIENGRUBE LENGGENBACH

Im Sommer wird jeweils am Mittwoch eine Führung in die weltbekannte Mineraliengrube Lenggenbach angeboten.

### MINERALIENBÖRSE IN BINN

Jeweils im Juli findet in Binn die traditionelle Mineralienbörse mit Schweizer Mineralien statt. [www.binn.ch](http://www.binn.ch)

### MATERIALKOFFER (SEK 1)

Für Schulklassen gibt es einen Koffer zum Thema Mineralien und Gesteine. [www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch) > Bildung und Gruppen

### BUCH «STEINWUNDERLAND»

Dr. Jürg Meyer hat ein Begleitbüchlein zum Gesteinserlebnisweg Fäld-Mineraliengrube verfasst. [www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch) > Shop



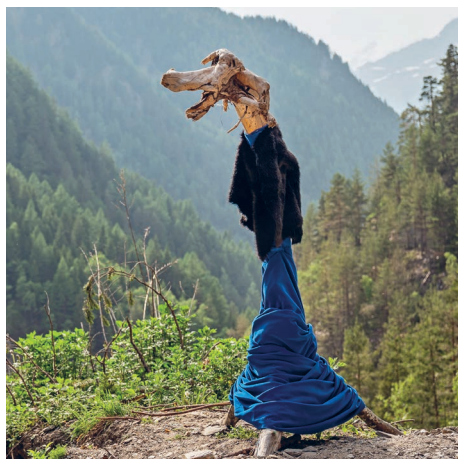
**AUF DEM GESTEINERLEBNISWEG.**

## AUSSCHREIBUNG FÜR TWINGI LAND ART 2022

**KULTUR – KAUM IST DIE TWINGI LAND ART 2021 GESCHICHTE, GEHT ES AN DIE PLANUNG DER NÄCHSTEN AUSGABE DER BELIEBTE KUNSTAUSSTELLUNG. BIS AM 15. JANUAR KÖNNEN INTERESSIERTE KÜNSTLER\*INNEN IHRE PROJEKTIDEEN EINREICHEN.**

Die TWINGI LAND ART bietet Kunstschaffenden die Gelegenheit, sich mit der Natur- und Kulturlandschaft des Binntals auseinanderzusetzen und eine künstlerische Idee in der Landschaft umzusetzen. Gefragt sind ortsspezifische Installationen und Interventionen, die auf die Landschaft der Twingischlucht reagieren. Die TWINGI LAND ART stösst jedes Jahr auf reges Interesse bei Kunstschaffenden aus dem In- und Ausland. Auch die lokale Bevölkerung sowie die Besucher\*innen, die zum Teil von weit her kommen, um die Ausstellung zu besuchen, schätzen die TWINGI LAND ART. Die Projektschreibung findet sich auf der Website unter «Verein & Projekte» in der Rubrik «Kultur». Projektdossiers können bis am 15. Januar per E-Mail an die Kuratorin Luzia Carlen geschickt werden.

[luzia.carlen@landschaftspark-binntal.ch](mailto:luzia.carlen@landschaftspark-binntal.ch)



«MY GUESTS» VON ELIAN ZINNER.

## FLURNAMENWEG

**KULTUR – NÄCHSTEN FRÜHLING WARTET DER LANDSCHAFTSPARK BINNTAL MIT EINER NEUEN ATTRAKTION AUF. ZURZEIT SIND WIR AN DER REALISIERUNG EINES FLURNAMENWEGS.**

Entlang des Wanderwegs von Binn via Twingischlucht und Hockmatta bis auf den Wasen werden schon bald kleine Tafeln mit einem QR-Code auf Audiodateien aufmerksam machen, die über Flurnamen informieren und die Bedeutung der Namen erklären. Die Texte werden von Stefanie Ammann (auf Hochdeutsch) und von Dorfbewohner\*innen (im Dialekt) gesprochen. Die involvierten Gemeinden Binn, Grengiols und Ernen unterstützen das Projekt mit einem finanziellen Beitrag.



**WARUM HEISST DIE HOCKMATTA EIGENTLICH HOCKMATT? DER FLURNAMENWEG SOLL GÄSTEN UND EINHEIMISCHEN DIE GEBIETSNAMEN NÄHER BRINGEN.**

## DER STEINFIGUREN- PLATZ IST BELIEBT

**UMWELTBILDUNG – DER GESTEINSERLEBNISWEG WURDE DURCH EINEN KINDERERLEBNISPLATZ MIT EINEM BOULDERBLOCK UND EINEM STEINFIGURENPLATZ ERWEITERT.**

Der Boulderblock, der schon im Sommer 2020 eingerichtet wurde, wird von den Kindern rege benutzt. Das Klettern an den Griffen aus unterschiedlichen Gesteinen macht sichtlich Spass. Neu wurde im Sommer ein grosser Steinfigurenplatz erbaut. Die Steine stammen aus den Hochwasser-Anschwemmungen vor dem Stausee bei Ze Binne. Das Angebot entspricht offensichtlich einem Bedürfnis. Schon kurz nachdem die Steine deponiert



**STEINMANNLIBAUEN WÄHREND EINER FAMILIENEXKURSION.**

wurden, waren alle zu Steinfiguren verbaut. Eine Enttäuschung gab es jedoch bei der neuen «Gestein-Mineral-Spürkiste». Die beiden attraktivsten Stücke wurden mitsamt der Verankerung abmontiert und gestohlen. Die Kiste wurde deshalb vorläufig wieder entfernt.

Hingegen waren die Familienexkursionen ein voller Erfolg. Auf 13 Exkursionen zum Thema Gesteinsvielfalt und Mineralienreichtum im Binntal nahmen im Sommer 2021 insgesamt mehr als 50 Familien teil.

## DIE PÄRKE DER ALPEN KOMMEN ZU UNS

**INTERNATIONALES – VOM 27. BIS 30. JANUAR 2022 KOMMEN MITARBEITENDE VON PÄRKEN UND ANDEREN SCHUTZGEBIETEN AUS ALLEN ALPENLÄNDERN IN UNSERE REGION.**

Im September 2021 konnte ALPARC, das Netzwerk der alpinen Schutzgebiete und Pärke, im französischen Nationalpark des Ecrins seinen 25. Geburtstag feiern. Zu den Gratulanten gehörte auch der Landschaftspark Binntal, der vom 27. bis am 30. Januar 2022 das Jahrestreffen von ALPARC mit Erfahrungsaustausch, Weiterbildungsseminar, Mitgliederversammlung und Sportwettkämpfen durchführen darf. Die Veranstaltung ist auch unter dem Namen «Memorial Danilo Re» bekannt und erinnert an einen bei der Arbeit tödlich verunfallten Parkranger.

Erwartet werden über 200 Personen: eine zu grosse Zahl für einen kleinen Park. Deshalb arbeiten wir für das internationale Pärketreffen mit dem Sport Resort Fiesch sowie mit den Aletsch Bahnen, der

Aletsch Arena und der Loipe Goms von Goms Tourismus zusammen. Die Eröffnungsfeier findet auf dem Dorfplatz von Ernen statt. Für das Seminar, bei dem es um das Thema Biodiversität und Besucherlenkung geht, und für Verpflegung und Unterkunft steht das Sport Resort Fiesch zur Verfügung. Der traditionelle Teamwettkampf mit den Disziplinen Ski-bergsteigen, Riesenslalom, Langlauf und Schiessen sind auf der Fiescheralp und in Ulrichen vorgesehen. Für die Exkursionen verschieben sich die Teilnehmenden nach Ernen und ins Binntal.

Für die Durchführung des Memorials suchen wir Helfer\*innen für einen oder mehrere Tage. Bitte melden Sie sich!

[info@landschaftspark-binntal.ch](mailto:info@landschaftspark-binntal.ch)  
Tel. 027 971 50 50.



START ZUM LANGLAUF AM «DANILO RE».

## PARK- UND MINIFÜCHSE WIEDER UNTEWEGS

**UMWELTBILDUNG – AB APRIL KONNTEN DIE ANLÄSSE DER PARK- UND MINIFÜCHSE WIEDER STATTFINDEN. NEU HELFEN BEI DEN ANLÄSSEN AUCH SIEBEN HILFSLEITER\*INNEN.**

Zurzeit nehmen rund 50 Kinder bei den «Parkfüchsen» und den «Minifüchsen» teil. Neu werden bei den Anlässen auch Hilfsleiter\*innen eingesetzt. Dies ermöglicht den älteren Parkfüchsen weiterhin mitzumachen. Die Idee ist, dass die Jugendlichen dadurch das Interesse am Park beibehalten. Zudem entlastet die Mitarbeit der Jugendlichen die erwachsenen Leiterinnen sehr. Um für das neue Angebot der Hilfsleiter\*innen Werbung zu machen, wurden im Frühling 2021 verschiedene OS-Klassen besucht.



## DIE PARKFÜCHSE PFLANZEN ZUSAMMEN MIT DEM FÖRSTER VON FORST ALETSCH BÄUME IM SCHUTZWALD.

Die «Parkfüchse» sind ein Freizeitangebot des Landschaftsparks Binntal für einheimische Kinder. Sie treffen sich sechsmal pro Jahr und entdecken gemeinsam den Park. Für kleinere Kinder (1H-4H) gibt es die «Minifüchse». Das Projekt wird vom Forst Aletsch und vom Forst Goms grosszünftig unterstützt.

[www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch)  
> Bildung & Gruppen  
> Kinderangebote

## NATIONAL BEDEUTENDE QUELLEN IM PARK

**BIODIVERSITÄT – QUELLEN SIND WERTVOLLE LEBENS-RÄUME FÜR SPEZIALISIERTE TIERE UND PFLANZEN, DIE SONST NIRGENDS ZU FINDEN SIND. IM LANDSCHAFTSPARK BINNTAL ENTSTEHT EIN QUELLENINVENTAR.**

Bestimmte Kieselalgen, Steinfliegen, Köcherfliegen und Wassermilben kommen nur in Quellen vor. Doch bisher wurde diesen einzigartigen Biotopen wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Vielerorts wurden sie als Trinkwasserspender gefasst und sind als Biotop verschwunden. Angesichts der erwarteten Erwärmung und des damit verbundenen steigenden Nutzungsdrucks als Trinkwasserlieferanten sind auch die verbliebenen Quellen gefährdet. Deshalb erfasst das Bundesamt für Umwelt (BAFU) die Quellen zurzeit in einem nationalen Inventar. Auch im Landschaftspark Binntal werden die Quellen inventarisiert.

Nachdem 2019 das Quelleninventar des Parks mit einer ersten «Pilotquelle» star-

## BLICK INS PARKBÜRO

## GESCHÄFTSSTELLE

**INTERN – DAS ARBEITSVERHÄLTNISS ZWISCHEN DEM VEREIN LANDSCHAFTSPARK BINNTAL UND DEM GESCHÄFTSLEITER THOMAS GURTNER WURDE PER 31. AUGUST 2021 IM GEGENSEITIGEN EINVERSTÄNDNIS AUFGELÖST.**

Thomas Gurtner trat seine Stelle als Geschäftsleiter des Landschaftsparks Binntal am 1. August 2020 an. Der Vorstand hat sich im Sommer 2021 entschlossen in der Organisation der Geschäftsstelle eine Änderung zu vollziehen. Weil sich die Vorstellungen von Vorstand und Geschäftsleiter nicht vereinbaren liessen, haben sich die Parteien auf eine Vertragsauflösung im gegenseitigen Einverständnis geeinigt. Das Arbeitsverhältnis wurde daher mit einer Aufhebungsvereinbarung aufgelöst. Zum Inhalt der Vereinbarung haben die Parteien Stillschweigen beschlossen.

Der Vorstand bedankt sich bei Thomas Gurtner für seinen fundierten und engagierten Einsatz zugunsten der Weiterentwicklung des Landschaftsparks Binntal und wünscht ihm für seine private und berufliche Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Bei Redaktionsschluss des ParkInfo war die Neubesetzung der Geschäftsstellenleitung noch im Gang.

## LEHRSTELLE: KAUFMÄNNISCHE AUSBILDUNG EFZ

Schätzt du den Umgang mit Leuten in einem tollen Team und mit Gästen am Schalfer? Der Tourismusverein des Landschaftsparks Binntal sucht noch eine\*n Nachfolger\*in für David Zen-Ruffinen, der seine Lehre im Sommer 2022 abschliessen wird. Interessiert? Dann bewirb dich und mache im Tourismusbüro in Ernen eine kaufmännische Ausbildung EFZ!

[www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch) > Verein & Projekte  
> Organisation und Team

tete, wurden in den Sommern 2020 und 2021 vom Büro valeco GmbH unter der Leitung von Remo Wenger elf weitere Quellen nach der Methode des BAFU untersucht. Anhand der Struktur und der gefundenen Arten werden diese in national, regional und lokal bedeutend eingeteilt. Die bisher untersuchten Quellen weisen eine sehr vielfältige und naturnahe Struktur auf. Aufgrund der spezifische Artenzusammensetzungen mit vielen seltenen und sehr seltenen Arten werden gemäss nationalem Beurteilungsraster alle Quellen als national bedeutend eingestuft. Dies zeigt, wie bedeutend die Quellen im Landschaftspark Binntal nicht nur im regionalen und lokalen, sondern auch im nationalen Kontext sind. Entsprechend hoch ist die Verantwortung des Parks für diese bedrohten Lebensräume.

## HOPFENANBAU UND VERSUCHE MIT GERSTEN

**PRODUKTE – AUF DEM HOPFENFELD IN NIEDERERNEN WURDE DAS RANKGERÜST ERRICHTET UND VERSUCHSWEISE GERSTEN ANGEBAUT. DANK FREIWILLIGEN KONNTE EINE GUTE ERNTE EINGEBRACHT WERDEN.**



**DAS RANKGERÜST FÜR DEN HOPFENANBAU BEI NIEDERERNEN.**

Ist der Hopfenanbau in traditionellen Anbaugebieten heute stark automatisiert, so geschieht im Parkprojekt wie anno dazumal viel durch Handarbeit. Daher sind wir vor allem während der Ernte auf helfende Hände angewiesen. Auf den Aufruf im ParkInfo vom November 2020 haben sich zwei fleissige Helferinnen aus Münsster gemeldet. Sie haben das Hopfenprojekt von der ersten Unkrautbeseitigung im Frühjahr bis zur Ernte begleitet. Bei der Ernte haben auch andere zahlreiche

Helferinnen angepackt. Herzlichen Dank! Die nächsten Erntetermine im September 2021 werden auch im Veranstaltungskalender des Landschaftsparks Binntal angeboten – inklusive Informationen zum Hopfenanbau und Bierdegustation.

Im Sommer wurden rund um das Hopfenfeld versuchsweise fünf alte Walliser Sommergersten-Sorten angebaut. Diese wurden aus dem Sortengarten Erschmatt gezogen. Aufgrund des nassen Sommers war der Unkrautdruck hoch. Zwei Sorten haben sich jedoch als konkurrenzfähig erwiesen. Eine Analyse der Gerstenkörner wird die Fähigkeit zur Vermalzung und Braunutzung zeigen.

## INVENTAR DER SCHÜTZENSWERTEN BÄUME

**BIODIVERSITÄT – BÄUME PRÄGEN DAS LANDSCHAFTSBILD UND SIND AUS UNSERER KULTURLANDSCHAFT NICHT WEGZUDENKEN. DER LANDSCHAFTSPARK BINNTAL HAT EIN INVENTAR DER SCHÜTZENSWERTEN EINZELBÄUME ERSTELLT.**

Allein stehende Bäume machen den Reiz einer Landschaft aus und bringen Struktur und Farbe hinein. Zur Blütezeit oder in der bunten Herbstfärbung lassen sie die Umgebung der Dörfer in ganz besonderem Glanz erstrahlen. In den Dörfern selbst bringen Bäume im Sommer erfrischenden Schatten und sind beliebte Treffpunkte, um darunter zu «dorffen». Viele Einzelbäume sind Obstbäume und tragen mit ihren Früchten zur Vielfalt der lokal produzierten Lebensmittel bei.

Auch für die Biodiversität sind Einzelbäume sehr wichtig. Es sind eigene kleine Welten, und der ökologische Wert eines Baumes kann kaum genug geschätzt werden! Auf einem älteren Baum können mehrere 100 verschiedene Pflanzen- und Tierarten leben: Moose, Flechten, Insekten, aber auch Vögel, Schläfer oder Fledermäuse. Besonders alte und dicke Bäume sind wertvoll, weil sie viele verschiedene Nischen bieten. Der Verlust von alten Einzelbäumen kann durch die Pflanzung von jungen nur bedingt wettgemacht werden. Umso wichtiger ist es, die wertvollen Bäume zu schützen.

Der Landschaftspark hat ein Inventar mit den schützenswerten Einzelbäumen

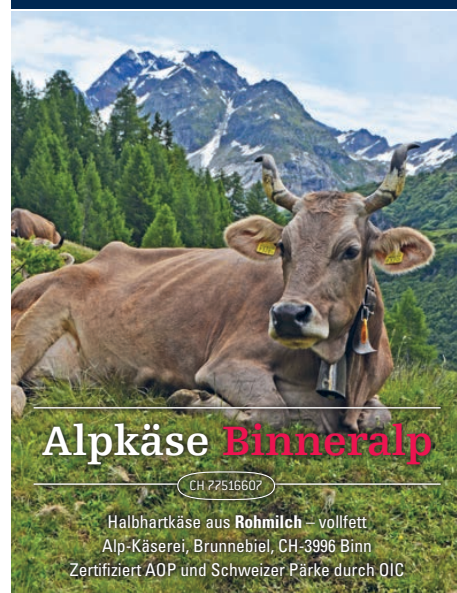


**EIN EINDRÜCKLICHER KIRSCHBAUM.**

in der Kulturlandschaft erstellt. Nächstes Jahr sind verschiedene Sensibilisierungsmassnahmen geplant, z.B. wird im Juni eine Exkursion zu einigen besonders prächtigen Exemplaren stattfinden. Zudem ist ein «Baumspaziergang» in Erarbeitung. Zu ausgewählten Bäumen sollen mithilfe eines Mediaguides interessante Informationen abgerufen werden können.

## NEUE ETIKETTEN FÜR MILCHPRODUKTE

**PRODUKTE – DIE ACHT ETIKETTEN DER MILCHPRODUKTE AUS DER SENNEREI GRENGIOLS UND AUS DER ALPKÄSEREI BINNERALP WURDEN NEU GESTALTET. IN ZUKUNFT KOMMEN DIE ETIKETTEN FARBIG DAHER.**



**NEUE ETIKETTE FÜR DEN ALPKÄSE.**



## Veranstaltungskalender neu im ParkInfo

Neu verzichten wir auf den Prospekt «Natur- und Kulturerlebnisse» und beschreiben unsere Veranstaltungen im ParkInfo, das ebenfalls an alle Haushalte des Parks verschickt wird. Wir würden uns freuen, Sie an der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Herzlich willkommen!

### Im Wald selbst einen Weihnachtsbaum schlagen

SAMSTAG, 18. DEZEMBER 2021, AB 13.30 UHR, ERNEN



Wir gehen mit dem Förster in den Wald und schlagen unseren eigenen Weihnachtsbaum. Kinder können dazu den passenden Weihnachtsschmuck basteln (CHF 5.– pro Kind). Bei heissem Tee und warmem Wein macht das besonders Spass. Diese Veranstaltung eignet sich gut für Familien mit Kindern.

Der Preis für den Baum ist abhängig von seiner Grösse: bis 1 m Länge bezahlen Sie CHF 20.–, bis 1.5 m 25.–, bis 2 m 30.–, über 2 m 40.–. Wir starten in drei Gruppen: 13.30, 14.00 und 14.30 Uhr. Anmeldung bis 16. Dezember, 16.00 Uhr.

### 16. Binner Kulturabende: ein Feuerwerk der Kleinkunst

22. DEZEMBER 2021 – 5. JANUAR 2022, BINN



Der Verein Binn Kultur organisiert jeweils über Weihnacht und Neujahr ein 15-tägiges Festival mit rund 30 Veranstaltungen. Das Bergdorf verwandelt sich in einen Festivalschauplatz mit Lesungen, Vorträgen, Theater, Kabarett sowie viel Musik der unterschiedlichsten Stilrichtungen.

Jeden Tag stehen zwei Veranstaltungen auf dem Programm, die erste um 17.00 Uhr, die zweite um 21.00 Uhr. Sie finden im Gemeindesaal, in der Kirche Wileren oder im Hotel Ofenhorn statt. Nach den Abendvorstellungen fährt auf Voranmeldung ein Extrabus nach Ernen und Fiesch. Die Binner Kulturabende werden vom Verein Binn Kultur in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspark Binntal organisiert.

### Dorfführung Spezial: Erner und Walliser Trachten

DIENSTAG, 4. JANUAR 2022, 18.15–19.45 UHR, ERNEN



Auf einem kurzen Winterspaziergang durchs Dorf erfahren wir viel Interessantes über die Geschichte Ernens. Anschliessend tauchen wir in die Welt der Trachten ein. Die Trachten-Spezialistin Josianne Michel erklärt uns, was die Besonderheiten einer Erner Tracht sind. Wie unterscheidet diese sich von anderen Walliser Trachten? Zu welchen Anlässen wird auch heutzutage die Tracht noch getragen? Und was ist eigentlich ein Kressband? Anmeldung bis am Vortag, 16.00 Uhr.

### Winterwanderung: auf den Spuren der Wintergeister

SAMSTAG, 22. JANUAR 2022, FÄLD



Weil der Weiler Fäld während einigen Wochen im Winter die Sonne nur vorbeiziehen sieht, begeben wir uns gemeinsam auf die Spuren der Wintergeister. In zwei Gruppen wandern wir Richtung Eggerebode. Unterwegs geben die beiden Brüder Mario und Armin Volken, die in Fäld aufgewachsen sind, spannende Einblicke in die Geschichte des Weilers, und Toni Walpen erzählt uns von den Gefahren im Winter. In Brunnebiel erwartet uns eine Darbietung von Stefanie Ammann. Zwischendurch und nach der Wanderung warten kulinarische Leckerbissen. Ausklang im Restaurant Bärgekristall. Warme Kleidung und gute Schuhe anziehen! Die Veranstaltung wird nur bei guter Witterung durchgeführt. Anmeldung bis am 18. Januar 2022.

### Dorfführung Spezial: Hexenverfolgung

DIENSTAG, 8. FEBRUAR 2022, 18.15–19.45 UHR, ERNEN

DIENSTAG, 8. MÄRZ 2022, 18.15–19.45 UHR, ERNEN



Auf einem kurzen Winterspaziergang durchs Dorf erfahren wir viel Interessantes über die Vergangenheit Ernens. Anschliessend tauchen wir in ein dunkles Kapitel in der Geschichte von Ernen ein: die Hexenverfolgung. Johanna Stucky erzählt uns, wie es dazu kam, dass Ernen als einziger Ort im Goms die Hochgerichtsbarkeit inne hatte. Was hat es mit dem Galgen auf dem Mosshubel auf sich? Welche Vergehen wurden den Frauen (und Männern) angelastet, und was führte dazu, dass Sie als Hexen verurteilt wurden? Anmeldung bis am Vortag, 16.00 Uhr

## Familienerlebnis: Ein Nachmittag im Stall

**DIENSTAG, 15. FEBRUAR 2022, 14.15–15.45 UHR, ERNEN**  
**MITTWOCH, 2. MÄRZ 2022, 14.00–15.30 UHR, GRENGIOLS**



Was heisst es, Berglandwirtschaft im Winter zu betreiben? Wir gehen in den Stall und erfahren, woher die Milch eigentlich kommt. Die Bäuerin oder der Bauer erzählt uns, wie die Kühe gefüttert und gemolken werden, wie die Tiere gepflegt werden, woher das Heu kommt, was mit der Milch nach dem Melken passiert und welche Arbeiten auf einem Bauernhof im Winter anfallen. Die Kinder können die Tiere von Nahem anschauen und spüren, wie sanft ihr Fell ist. Sie dürfen auch frische Milch und Käse probieren. Für Familien mit Kindern ab Kindergartenalter. Anmeldung bis am Vortag, 16.00 Uhr.

## Familienerlebnis: Tierspuren im Winter

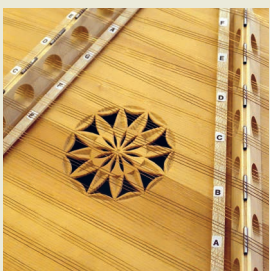
**MITTWOCH, 16. FEBRUAR 2022, 13.30–16.30 UHR, NIEDERERNEN**



Matsch und Schnee sorgen für ideale Bedingungen, um einen Einblick in das geheime Leben der Wildtiere zu bekommen. Wer die Augen aufhält, kann in der Winterlandschaft viele Spuren entdecken. Auf einer kleinen Rundwanderung mit Wildhüter Stefan Imhof und Jeannette Imhof entdecken wir nicht nur Trittsiegel im Schnee, sondern auch Frassspuren, Tierhaare und Kot. Wir erfahren, wie die Tiere trotz Nahrungsmangel und Kälte die Wintermonate überleben. Wir spielen, rätseln und erkunden die Landschaft rund um Niederernen. Für Familien mit Kindern ab Kindergartenalter. Ausrüstung: warme Kleidung, gutes Schuhwerk, warmes Getränk. Anmeldung bis am Vortag, 16.00 Uhr.

## Dorfführung Spezial: das Walliser Hackbrett

**DIENSTAG, 22. FEBRUAR, 2022, 16.30-18.15 UHR, BINN**  
**DIENSTAG, 12. APRIL 2022, 16.30-18.15 UHR, BINN**



Bei einem kurzen Winterspaziergang durchs Dorf erfahren wir viel Interessantes über die bewegte Geschichte Binns von früher bis in die heutige Zeit. Auf dem Rundgang erzählt Beat Tenisch, gebürtiger Binner und ehemaliger Gemeindepräsident, spannende Geschichten über dieses aussergewöhnliche Bergdorf.

Anschliessend erklärt er, was es mit dem Binner Hackbrett auf sich hat und was ihn als Musiker an diesem speziellen Instru-

ment so fasziniert. Er zeigt uns die Grundelemente eines Hackbretts, erzählt, wie es hergestellt wird, und lässt auch ein paar Melodien erklingen. Anmeldung bis am Vortag, 16.00 Uhr.

## Wildbeobachtung mit starken Fernrohren

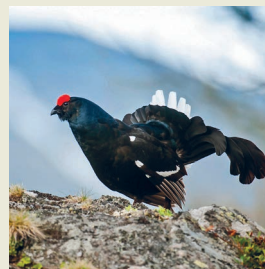
**SONNTAG, 27. FEBRUAR 2022, 13.30–16.00 UHR, BINN**



Von der Talstrasse zwischen Binn und Fäld aus können wir mit starken Fernrohren und etwas Glück alle vier Huftierarten – Steinbock, Gämse, Hirsch und Reh – in ihren Winterquartieren beobachten. Der Jäger Klaus Agten erklärt, wie man die Tiere nach Geschlecht und Alter unterscheidet, warum sie den Winter trotz Kälte und Schnee überleben und wie wir auf die Tiere Rücksicht nehmen können. Bei starkem Schneefall, Nebel oder gesperrter Strasse aufgrund von Lawinengefahr findet die Veranstaltung nicht statt. In diesem Fall finden Sie am Morgen Infos auf [www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch).

## Schneeschuhwanderung zum Thema Birkhuhn

**SAMSTAG, 5. MÄRZ, 09.30–16.00 UHR, FÄLD**



Auf den Schneeschuhen geht's vom Weiler Fäld durch den Wald zum Eggereboden und zum Hanschbiel an der Waldgrenze, wo sich auch der Lebensraum des Birkwilds befindet. Birkhühner leben das ganze Jahr im Bereich der Waldgrenze. Im Winter ernähren sie sich vor allem von Knospen. In der Nacht und bei

Schneefall graben sie im Schnee ein Iglu, wo die Temperatur nie unter null Grad sinkt. Auf dieser Wanderung unter der Leitung von Biologin und SAC-Tourenleiterin Brigitte Wolf erfahren wir, wie Birkhühner und andere Tiere im Landschaftspark Binntal den Winter verbringen. Wir suchen nach Spuren, Nachthöhlen und Kot, und mit etwas Glück können wir sogar ein Birkhuhn beobachten. Wir besprechen auch, warum es Wildruhezonen braucht und wie wir auf die Tiere Rücksicht nehmen können. Wir sind gemütlich unterwegs, dennoch erfordert die Wanderung mit 700 Höhenmetern im Schnee eine gute Kondition. Anmeldung bis am 2. März, 16.00 Uhr.

## Cooler Backen für Kinder

**16. MÄRZ 2022, 14.00–17.00 UHR, ERNEN**

Wer erinnert sich nicht gerne an ein Backerlebnis mit den Eltern oder mit der Grossmutter in der Kindheit? Den meisten Kindern macht das Backen Spass! Der Spitzenkoch Klaus Leuenberger nimmt sie mit auf eine Reise in die Backkunst. Mit



viel Fantasie entstehen gemeinsam coole und vor allem leckere Backwaren. Nach dem Backen dürfen die Kinder ihre selbst hergestellten Sachen natürlich gleich probieren und auch mit nach Hause nehmen. Für Kinder ab acht Jahren. Anmeldung bis am 8. März 2021.

## Schnitt- und Pflegekurs für Hochstammobstbäume

SAMSTAG, 26. MÄRZ 2022, 09.15-15.30 UHR, ERNEN



Einmal gepflanzt, brauchen Hochstammobstbäume eine gute Pflege, damit sie schön gedeihen. Besonders wichtig ist der richtige Schnitt. In diesem Kurs lernen wir vom erfahrenen Baumschulisten Werner Kradolfer junge Hochstamm-Obstbäume zu schneiden und zu «erziehen». Ältere Obstbäume verjüngen

und pflegen wir, damit sie gesund bleiben und Früchte guter Qualität tragen. Bitte nehmen Sie die Verpflegung mit und falls vorhanden, eine Baumschere und eine Baumsäge. Anmeldung bis am Vortag, 16.00 Uhr.

## Grüne Küche zum Gründonnerstag

DONNERSTAG, 14. APRIL 2022, 14.15-20.00 UHR, ERNEN



Da in der Karwoche früher vegetarisch gegessen wurde, wollen wir mit Spitzenkoch Klaus Leuenberger traditionelle, vegetarische Gerichte zubereiten. Es wurde jedoch schon immer geschummelt... Zum Beispiel wurde in den Maultaschen Fleisch versteckt, weil es Gott dort nicht sehen konnte. Die Teilnehmenden kochen

(und essen anschliessend zum Abendessen) ein «grünes» Menü zum Gründonnerstag: Grüne Bärlauch-Eier mit Zopf, 7-Kräuter-Suppe, Brennesselauflauf, «versteckte» Maultaschen und im Anschluss ein grünes Dessert. Lassen Sie sich überraschen! Anmeldung bis am 11. April, 16.00 Uhr.

### INFORMATIONEN ZU DEN VERANSTALTUNGEN

Die Veranstaltungen werden mit Corona-Schutzmassnahmen durchgeführt. Gemäss aktuellem Stand gilt bei Indoor-Veranstaltungen Zertifikatspflicht. Die Preise zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website. Hier ist auch die Online-Anmeldung möglich. Bei einigen Angeboten ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Mitglieder des Vereins Landschaftspark Binntal erhalten bei vielen Veranstaltungen eine Ermässigung von CHF 10.–.

Das Tourismusbüro gibt gerne Auskunft: Tel. +41 27 971 50 55.

### ONLINE-ANMELDUNGEN:

[www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch) > Veranstaltungen & Angebote

## SCHNEETOURENBUS BIS FÄLD

DER SCHNEETOURENBUS BIS FÄLD FÄHRT BEI NACHFRAGE (RESERVATION) UND GUTEN WETTER- UND SCHNEEBEDINGUNGEN JEDEN SAMSTAG UND SONNTAG VOM 29. JANUAR BIS 10. APRIL.

Spätestens zwei Tage im Voraus wird entschieden, ob die Fahrt durchgeführt wird. Personen mit einer Reservation werden benachrichtigt. Für die Rückfahrt von Fäld nach Binn empfehlen wir das Taxi Schmid: +41 79 206 65 44.

- Ernen, Dorfplatz ab 08.10 Uhr
- Binn, Dorf ab 08.28 Uhr
- Binn, Fäld an 08.38 Uhr

[www.schneetourenbus.ch](http://www.schneetourenbus.ch)

## LAWINEN- UND SKITOURENAUSBILDUNG SOWIE SKITOUREN IM GOMS

AUF ANFRAGE BIETET «ERLEBNIS BERGE» JEDES WOCHENENDE VON DEZEMBER 2021 BIS APRIL 2022 ODER AN VIER TAGEN (DONNERSTAG BIS SONNTAG) LAWINKURSE UND SKITOURENAUSBILDUNGEN AN.

Das Swiss Mountain Training des Schweizer Bergführerverbands sensibilisiert im Hinblick auf die Gefahren der Bergwelt und vermittelt das korrekte Verhalten bei Lawenniedergängen. Entdecken Sie das neue dreistufige Ausbildungssystem mit Zertifizierung gemäss den Qualitäts- und Sicherheitsstandards der Schweizer Bergführer.

Gönnen Sie sich ein Skitourenwochende oder eine Skitourenwoche mit einem Bergführer im Winterparadies Goms:

- Touren von zwei bis vier Tagen von Dezember bis April
- Gommer Skitourenwochen: 9.–15. Januar, 23.–29. Januar, 20.–26. Februar, 6.–12. März, 27. März–2. April 2022
- Skitourenwochen im italienischen Naturpark Veglia-Devero: 14.–19. Februar, 7.–12. März, 4.–9. April 2022
- «Haute Route» Binntal-Formazza-Devero: 14.–18. März, 4.–8. April 2022
- Schneeschuhlaufen im freien Gelände mit Bergführer

[www.erlebnis-berge.ch](http://www.erlebnis-berge.ch)



## VERANSTALTUNGEN IM PARK

### DEZEMBER

GANZER DEZEMBER	JEDEN ABEND	PARKGEMEINDEN	ADVENTSFENSTER IN BINN, ERNEN UND GRENGIOLS
MO. 6. DEZEMBER	10.00–16.45 UHR	GRENGIOLS	SANTIGLÄISTRICHJIE DER SCHULE ALETSCHE
MO. 6. DEZEMBER	20.00 UHR	GRENGIOLS	TRICHJIE MIT DEM CHALLECLUB GRENGIOLS
SA. 18. DEZEMBER	AB 13.30 UHR	ERNEN	IM WALD SELBST EINEN WEIHNACHTSBAUM SCHLAGEN
SA. 18. DEZEMBER	16.00–17.00 UHR	ERNEN	WINTERKONZERT DER MUSIKGESELLSCHAFT FRID
22. DEZ. – 5. JAN.	17.00 UND 21.00 UHR	BINN	16. BINNER KULTURABENDE
DO. 30. DEZEMBER	AB 9.30 UHR	MÜHLEBACH	BROTBACKEN IM ALTEN BACKHAUS

### JANUAR

DO. 4. JANUAR	18.15–19.45 UHR	ERNEN	DORFFÜHRUNG SPEZIAL: ERNER UND WALLISER TRACHTEN
SA. 22. JANUAR	GANZER TAG	FÄLD	AUF DEN SPUREN DER WINTERGEISTER (WINTERWANDERUNG)

### FEBRUAR

SA. 5. FEBRUAR	18.15–19.45 UHR	ERNEN	DORFFÜHRUNG SPEZIAL: HEXENVERFOLGUNG IN ERNEN
DI. 15. FEBRUAR	14.15–15.45 UHR	ERNEN	FAMILIENERLEBNIS: EIN NACHMITTAG IM STALL
MI. 16. FEBRUAR	13.30–16.30 UHR	NIEDERERNEN	FAMILIENERLEBNIS: TIERSPUREN IM WINTER
DI. 22. FEBRUAR	16.30–18.15 UHR	BINN	DORFFÜHRUNG SPEZIAL: DAS WALLISER HACKBRETT
SO. 27. FEBRUAR	13.30–16.00 UHR	BINN	WILDBEOBACHTUNG MIT STARKEN FERNROHREN

### MÄRZ

MI. 2. MÄRZ	14.00–15.30 UHR	GRENGIOLS	FAMILIENERLEBNIS: EIN NACHMITTAG IM STALL
SA. 5. MÄRZ	09.30–16.00 UHR	FÄLD	SCHNEESCHUHWANDERUNG ZUM THEMA BIRKUHNN
DI. 8. MÄRZ	18.15–19.45 UHR	ERNEN	DORFFÜHRUNG SPEZIAL: HEXENVERFOLGUNG IN ERNEN
SA. 12. MÄRZ	11.00–17.00 UHR	CHÄSERSTATT	2. CHÄSERSTATT-DERBY (SKIRENNEN)
MI. 16. MÄRZ	14.00–17.00 UHR	ERNEN	COOLES BACKEN FÜR KINDER MIT KLAUS LEUENBERGER
SA. 26. MÄRZ	09.15–15.30 UHR	ERNEN	HOCHSTAMMOBSTBÄUME SCHNEIDEN (KURS)

### APRIL

DI. 12. APRIL	16.30–18.15 UHR	BINN	DORFFÜHRUNG SPEZIAL: DAS WALLISER HACKBRETT
DO. 14. APRIL	14.15–20.00 UHR	ERNEN	GRÜNE KÜCHE ZUM GRÜNDONNERSTAG



LANDSCHAFTSPARK  
BINNTAL



LANDSCHAFTSPARK BINNTAL  
Dorfstrasse 31, 3996 Binn  
Tel. +41 27 971 50 50  
info@landschaftspark-binntal.ch

TOURISMUSBÜRO ERNEN  
Hengert 17, 3995 Ernen  
Tel. +41 27 971 50 55  
ernen@landschaftspark-binntal.ch



[www.facebook.com/binntal](https://www.facebook.com/binntal)

[WWW.LANDSCHAFTSPARK-BINNTAL.CH](http://WWW.LANDSCHAFTSPARK-BINNTAL.CH)